

## Tag der Offenen Tür mit Familienprogramm

Nach der offiziellen Eröffnung herrschte am Samstagabend Festtagsstimmung. Die Mutterstadter Party-Band Fiidbäck überzeugte die zahlreichen Besucher im Hof mit deutschen und internationalen Hits. Leider unterbrach ein Gewitterschauer diesen lauen Spätsommerabend und so flüchteten alle in die Fahrzeughalle. Dort stand auf einem Podest noch die Übertragungstechnik, die der Handharmonika-Club kurzfristig für den Festakt zur Verfügung gestellt hatte, und so entschlossen sich die Musiker spontan ihr Programm, wenn auch mit eingeschränkter Technik, fortzuführen. Dem Publikum gefiel diese Improvisation und so durfte die Band erst spät nach einigen Zugaben aufhören.



Der Sonntag begann mit einem musikalischen Frühschoppen, umrahmt vom Akkordeon-Orchester des 1. Handharmonika-Clubs Mutterstadt. Unter der Leitung von Volker W. Reimer spielten die Musiker Highlights der letzten 60 Jahre der Musikgeschichte und so ließ das Orchester keine Wünsche offen.



Das Gerätehaus war auch an diesem Tag offen für die Bevölkerung. In den jeweiligen Räumen wurde Funktion und Zweck der Einrichtung durch fachkundige Feuerwehrleute erklärt. So wurde in der Schlauchwerkstatt die Schlauchprüf- und -pflegeanlage präsentiert, auch in der Atemschutzwerkstatt wurden die Aufgaben



der Atemschutzgerätewarte an den neuen Prüfeinrichtungen erläutert. In der Feuerwehr-Einsatzzentrale konnten die Besucher neben Informationen zu den Aufgaben der Einsatzzentrale auch Informationen beginnend vom Ablauf eines



Notrufes bis zum Ausrücken der Feuerwehrfahrzeuge erhalten.

Sammlungen von Feuerwehrhelmen und -abzeichen aus aller Welt sowie historische Geräte und Uniformen rundeten die Präsentation ab.

Im Außenbereich waren zahlreiche Fahrzeuge ausgestellt. Das Technische Hilfswerk (THW) Ludwigshafen präsentierte mit einem Mannschaftskraftwagen, einem Radlader und einem Kipper einen Teil seiner Geräte.



Die BASF-Werkfeuerwehr hatte ihren neuen Turbo-Löcher nach Mutterstadt gebracht. Mit zwei Alpha-Jet-Triebwerken auf einem Lkw-Fahrgestell kann bis zu 8000 Liter Wasser pro Minute auf Brandstellen in Industrieanlagen verteilt werden, max. Wurfweite des Wassernebels ca. 150 Meter. Darüber hinaus stellte die Feuerwehr Mutterstadt ihre neun Fahrzeuge und zwei Abrollbehälter aus. Die Herstellerfirma Rosenbauer hatte für die Ausstellung ein Löschfahrzeug zur Verfügung gestellt.

Der Automobil Club Europa ACE setzte mit seinem Pkw-Überschlag-Simulator auf Aufklärungsarbeit. Interessierte Besucher konnten einen Überschlag im Pkw miterleben und sich dann unter fachlicher Anleitung in dem Pkw selbst befreien.

Die Rettungshundestaffel aus Frankenthal zeigte mit einer Vorführung ihr Einsatzspektrum.

Neben dem Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Mutterstadt verköstigte die Ortsgruppe Mutterstadt des Deutschen Roten Kreuzes die Besucher mit einer Suppe.

Die Landfrauen verkauften am Sonntag Kaffee und selbstgebackenen Kuchen. Beide Vereine kündigten an, die Erlöse der Jugendfeuerwehr zukommen zu lassen.

(Amtsblattbericht vom 15.09.2005)  
(Text: Klehr, Bilder: Holzwarth und Deffner)

